

Kegelclub „Club 71“: 40 Jahre aktiv



Bild v.l. hinten: Georg Kahlmeier, Norbert Ringhoff, Wilfried Vennemeier, Johannes Kuhlmann, Rudi Niehoff, Alfred Weckheuer, Günter Gröne, Bernhard Berheide; vorne: Karl-Heinz Hombrink, Franz-Heiner Sibbing, Eduard Pietig, Heino Hecker.

In den 70er Jahren waren Kegelclubs zwecks Freizeitgestaltung noch sehr gefragt. Da es schwierig war sich einem etablierten Club anzuschließen, blieb als Alternative nur die Gründung eines neuen Kegelclubs. Demzufolge trafen sich am 26. Januar 1971 im damaligen Gasthof Hölscher elf junge Männer, um ihr gemeinsames Ziel in die Tat umzusetzen. Der Jahreszahl entsprechend wurde der Kegelclub „Club 71“ genannt.

Wenn auch die „jungen Männer“ mittlerweile im gesetzten Alter sind und einige schon Ihre wohlverdiente Rente beziehen, so steht die Geselligkeit immer noch im Vordergrund – wird auch manchmal das Kegeln durch hitzige Diskussionen in den Hintergrund ge-

drängt. Das von den zwölf Kegelbrüdern neun zu den Gründungsmitgliedern gehören zeigt, dass die gute Zusammengehörigkeit in den 40 Jahren nicht gelitten hat. Höhepunkte des Kegeljahres ist die Clubtour im September, die im Laufe der 40 Jahre nie ausgefallen ist, sowie die Generalversammlung im Oktober, zu welcher auch ein gemeinsames Essen gehört.

Zum Jubiläum wurde das GOP-Variete-Theater in Bad Oeynhausen besucht. Als Dank dafür, das die Kegelbrüder alle 14 Tage von Ihren Frauen „von der Leine gelassen werden“ wurde dieser Abend natürlich im Beisein der Ehefrauen gefeiert. Ein gemeinsames Abendessen rundete einen gelungenen Jubiläumsabend ab.